

## Moving Forward: Neues vom SEAT Podcast

- **Regelmäßige Sendungen zu verschiedensten Themen**
- **Drei neue Folgen zu Sounddesign, Big Data und der Mobilität von morgen**

**Martorell/Weiterstadt, 3. September 2021** – Mit „Moving Forward“ präsentiert SEAT seine neue Podcast-Reihe, in der verschiedenste Protagonisten des Unternehmens mit nationalen und internationalen Experten zu den unterschiedlichsten Themen wie Technologie, Innovation oder Gesellschaft sprechen. Dadurch soll Raum für Diskussionen und den Austausch von Ideen geschaffen werden. Der Podcast kann auf dem offiziellen SEAT Kanal bei Apple Podcasts, Spotify, Google Podcasts und Ivoxx abonniert werden.

### Die Mobilität von morgen

In der jüngsten Folge des „Moving Forward“-Podcasts sprechen Lucas Casanovas, Geschäftsführer von SEAT MÓ, und John Moavenzadeh, Geschäftsführer der Urban Initiative am Massachusetts Institute of Technology (MIT), über die Zukunft der Mobilität. Bei der Schaffung einer gemeinsamen Vision zu diesem komplexen Thema spielen zahlreiche Faktoren eine maßgebliche Rolle, die in dieser Folge von den beiden Gesprächspartnern diskutiert werden. Dazu gehören die Situation in Ballungszentren, die fortschreitende Elektrifizierung, die damit einhergehende Transformation des Automobilsektors oder auch die Folgen der Pandemie auf das allgemeine Mobilitätsverhalten.

### Das Auto wird zum Konzertsaal

In dieser Folge des „Moving Forward“-Podcasts sprechen Francesc Elías, Leiter der Abteilung für Sound- und Infotainmentfunktionen bei SEAT, und die Tontechnikerin Sarah Hölscher vom Fraunhofer IIS über das neue Soundsystem des SEAT Leon. Auch über die Bedeutung von Emotionen in der Musik – vor allem während des Autofahrens – und über den „Konzert-Effekt“ tauschen sich die beiden Gesprächspartner in der neuesten Folge aus.

### Big Data

Daten gehören inzwischen fest in unseren Alltag. An welchen Orten wir uns aufhalten, welche Marken uns gefallen, mit wem wir interagieren – überall hinterlassen wir digitale Spuren. Durch die riesigen Datenmengen, die dabei entstehen, eröffnet sich eine neue Welt voller Möglichkeiten. „Big Data“ ist in der Technologiebranche inzwischen der Bereich, in den am meisten investiert wird. Kein Wunder, denn die Auswertung dieser vielen Daten kann dazu beitragen, die Lebensqualität der einzelnen Nutzer und unserer Gesellschaft als Ganzes zu erhöhen. Auch Carlos Buenosvinos, CEO von SEAT:CODE und Leiter des SEAT Data Office, und Nerea Luis, die einen Dokortitel in Künstlicher Intelligenz besitzt und für den Software-Entwickler Sngular arbeitet, waren zu Gast beim „Moving Forward“-Podcast – sie sprachen über die Herausforderungen und Chancen von Big Data.

**„Bei der SEAT S.A. haben wir das Glück, über eine sehr große Menge an Daten zu verfügen, die wir nach dem Prinzip der Open Contribution nutzen können, um einen wichtigen Beitrag zur allgemeinen Verkehrssicherheit zu leisten“,** sagt Carlos Buenosvinos. Die Daten werden anonymisiert übertragen, sodass keine Rückschlüsse auf die Identität der Personen, die sie



SEAT S.A.

generieren, möglich sind. Diese anonymisierten Daten können dann als Ganzes betrachtet werden und liefern aufschlussreiche Erkenntnisse. **„Wir können zum Beispiel feststellen, welche Straßen nicht gut genug ausgeleuchtet sind. Anhand solcher Informationen können Straßenmeistereien und andere Stellen, die für die Infrastruktur verantwortlich sind, aktiv werden und entsprechende Probleme beheben“**, erklärt der SEAT Experte.

Auch Dr. Luis kennt die Vorteile von Big Data: **„Die Künstliche Intelligenz spielt eine wichtige Rolle in der Datenanalyse. Sie wirkt wie eine Art Verstärker durch alle Branchen hinweg. Wenn Sie wissen, wie Sie Ihre eigene Rolle mithilfe der Künstlichen Intelligenz und lernfähiger Algorithmen ergänzen können, können Sie dieses Wissen einsetzen, um schneller zu wachsen und sich mehr auf die Details zu konzentrieren.“** Durch diese Form der effizienten Datenanalyse konnte die SEAT S.A. beispielsweise ein System der prädiktiven Wartung implementieren: **„So konnten wir uns neu organisieren, um Stillstände und Ausfallzeiten zu minimieren und sicherzustellen, dass wir auf unvorhergesehene Situationen vorbereitet sind“**, erläutert Buenosvinos.

**Die SEAT S.A.** ist das einzige Unternehmen in Spanien, das Automobile designt, entwickelt, produziert und vertreibt. Der multinational agierende Hersteller gehört zum Volkswagen Konzern, hat seinen Unternehmenssitz in Martorell (Barcelona) und verkauft Fahrzeuge unter den Marken CUPRA und SEAT. Zudem deckt die Geschäftseinheit SEAT MÓ Produkte und Lösungen für die urbane Mobilität ab.

Die SEAT S.A. exportiert mehr als 80 Prozent ihrer Fahrzeuge in mehr als 75 Länder. Das Unternehmen beschäftigt mehr als 15.000 Mitarbeiter in seinen drei Produktionsstätten in Barcelona, El Prat de Llobregat und Martorell, wo der SEAT Ibiza, der SEAT Arona, die Leon Familie und der CUPRA Formentor hergestellt werden. Darüber hinaus produziert die SEAT S.A. den Ateca in der Tschechischen Republik, den SEAT Tarraco in Deutschland und den SEAT Alhambra in Portugal. Im Herzen von Barcelona sitzt außerdem das Softwareentwicklungszentrum SEAT:CODE.

Die SEAT S.A. wird bis zum Jahr 2025 insgesamt fünf Milliarden Euro in die Entwicklung neuer Fahrzeugmodelle für die beiden Marken SEAT und CUPRA investieren – insbesondere zur Elektrifizierung der Modellpalette. Das Unternehmen will eine relevante Rolle bei der Elektrifizierung von urbanen Elektrofahrzeugen spielen, mit einem besonderen Fokus auf die Transformation der spanischen Automobilindustrie.

## SEAT Pressekontakt

### Melanie Stöckl

Leiterin Kommunikation  
T/ +49 61 50 1855 450  
[melanie.stoeckl@seat.de](mailto:melanie.stoeckl@seat.de)

### Sabine Stromberger

Sprecherin Produkt, Events und Lifestyle  
T/ +49 61 50 1855 454  
[sabine.stromberger@seat.de](mailto:sabine.stromberger@seat.de)